

Emmaus

MITTEILUNGEN DER EVANGELISCHEN EMMAUSGEMEINDE IN FRANKFURT-ESCHERSHEIM

„ICH MÖCHTE TEAMER WERDEN“

Rückblicke und Ausblicke
der diesjährigen Emmaus-
Konfirmand*innen

KIRCHENVORSTAND ALS EHRENAMT

Was bedeutet es, „evangelisch
engagiert“ zu sein? Ein Interview mit
Kirchenvorsteherin Christiane Schott

ABSAGEN WEGEN CORONA

Siehe Seite 3

APRIL – MAI
NR. 2 / 2020



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

*Von guten Mächten
wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist bei uns am
Abend und am Morgen
und ganz gewiss an
jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

† 9. April 1945 im KZ Flossenbürg

Seite 11

**DIETRICH BONHOEFFER
PASTOR UND
VERSCHWÖRER**



Dr. Gerrit Nentwig,
ehem. Kirchenvorsteher
und Vikar

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Frühling beginnt. Ostern wird sichtbar, die Welt erhebt auf. Da möchte man doch mitmachen und die Zeit genießen. Doch die Arbeit ruft – und war da nicht die E-Mail von letzter Woche?

Ehe man sich versieht, ist der Tag wieder um. Nicht einmal die Bibel scheint da Trost zu geben – der Monatsspruch für den Mai bringt auch nur Arbeit. „*Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!*“ (1. Petrus 4, 10). Kann es denn wahr sein, dass nie einmal Zeit zu Muße ist? Immer nur dienen?

Doch das greift zu kurz. Wir sind Verwalter der Gnade Gottes. Wir sind gefragt. Nicht unterworfen. Das öffnet uns viel Raum. Denn wenn wir unsere Gaben einbringen sollen, dann können wir erkennen, zu was wir berufen sind. Können das ablegen, was uns daran hindert, dieser Berufung zu folgen. Dazu gibt Ostern Kraft. Was zu Ende schien, beginnt plötzlich neu. So wird, wenn wir sehen, dass unser Weg uns nicht weiterführt, Gott uns Wege öffnen, auf denen wir unserer Berufung folgen können.

Das scheint immer noch sehr fordernd zu sein. Doch es sind nur die empfangenen Gaben gefragt. Mehr nicht. Niemand muss alles können. Gott ruft uns, zu erkennen, was wir beitragen können. Und das dann von ganzem Herzen zu tun. Ohne verzagt zu sein, ob es nun reicht oder nicht. Denn wir können gewiss sein, dass nichts von uns gefordert wird, das Gott uns nicht gegeben hat. Was wir geben können, sollen wir geben, was uns nicht gegeben ist, das müssen wir uns nicht antrainieren.

Und noch etwas spricht aus diesem Wort: Der Ruf nach Respekt. Denn ein jeder hat nach der Gnade Gottes eine Gabe empfangen. In jedem ist Gott sichtbar. Das sich klarzumachen, ist oft nicht einfach. Oft will man es auch gar nicht. Wo käme man denn hin, wenn



MONATSSPRUCH MAI

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

1. Petrus 4,10

plötzlich liebgewordene Feindbilder nicht mehr erlaubt sind? Die Jugendlichen, die demonstrieren, sollen erst einmal was lernen, die Politiker machen ohnehin, was sie wollen und so weiter. Wie einfach.

Wenn man dann in jedem, den man verächtlich gemacht hat, jemand Begnadetes sieht, dann kann es im Umgang miteinander Ostern werden, dann erblüht gegenseitiges Achten und Wertschätzen.

So will dieses auf den ersten Blick unterwürfig klingende Wort aufrufen, uns und Welt und Mitmenschen neu zu entdecken. Viel kann dabei entstehen. Haben wir Mut und nehmen es an. Zuspruch dazu gibt uns auch das Bibelwort zum April: „*Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.*“ (1. Korinther 15, 42). ■

Gerrit Nentwig



GOTTESDIENSTE IM APRIL

Sonntag, 26. April – Misericordias Domini

■ 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Rauch
Kollekte: Wohngemeinschaft Bonameser Straße

Gottesdienste in den Seniorenpflegeheimen Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus

Termine bitte erfragen bei:
Roswitha Weidemann, Tel. 52 92 98

Gottesdiensttermine im Mai auf der nächsten Seite

Feiertaggottesdienste aus der Region finden Sie auf
unserer Homepage.

Kleines Gebet

Guter Gott, ich bitte dich darum,
dass mich keine Furcht überkommt.

Guter Gott, lass mich besonnen
und mit klarem Blick erkennen,
was ich hier und heute tun kann.

Guter Gott, lass mich gut für mich
und meine Lieben sorgen.

Guter Gott, zeige mir, wie ich
anderen Menschen helfen kann.

Amen ■

(von Doris Joachim)

CORONAVIRUS

Das Gemeindehaus und die Kirche werden gemäß offizieller Anweisung bis **mindestens einschließlich 19. April** (Ende der Osterferien) geschlossen.

Es wird keinerlei Veranstaltungen in der Emmausgemeinde geben. Auf unserer Homepage www.emmausgemeinde-frankfurt.de werden wir Sie über eventuelle Schließungen nach dem 19.04. informieren.



Die Pfarrerinnen **Elke Jung (52 56 48)** und **Christiane Rauch (95 15 55 56)** telefonieren gerne mit Ihnen, rufen Sie an!

Wir stehen auch für Hilfen im Alltag wie Einkäufe und Botengänge zur Verfügung.

FRÜHLINGSSINGEN

Freitag, 24. April, 19.00 Uhr, Gemeindehaus

Frühlingslieder, Chansons und Schlager der Sechziger- bis Neunzigerjahre

Harald Lange und Karen Schmitt laden wieder zu einer
Stunde gemeinsamem Singen ein.

Jede*r ist willkommen, mit oder ohne Singerfahrung!

FREITAGSVESPER MIT DER FRANKFURTER CHORALSCHOLA



An jedem vierten Freitag im Monat laden wir herzlich zu einer Vesper – einem gesungenen Abendgebet – gemeinsam mit der Frankfurter Choralschola in die Emmauskirche ein.

Der nächsten Termine: ■ 24. April
■ 29. Mai ■ 26. Juni, jeweils um 18.00 Uhr.

**GOTTESDIENSTE IM MAI****Samstag, 2. Mai**

- 18.00 Uhr: Musikalische Vesper mit Weinausschank

Sonntag, 3. Mai – Jubilate

- 18.00 Uhr: Abendgottesdienst mit Chor, Jungkollekte: Diakonie Deutschland

Samstag, 9. Mai

- 18.00 Uhr: Taizé-Andacht mit ACAT-Gebet (ACAT= Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)

Sonntag, 10. Mai – Kantate

- 10.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen mit Abendmahl
Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN

Sonntag, 17. Mai – Rogate

- 10.00 Uhr: Gottesdienst*, Rauch
- 11.30 Uhr: Kindergottesdienst, Rauch+Team
Kollekte: Konfirmandenarbeit

Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, NN
Kollekte: Evangelische Weltmission

Sonntag, 24. Mai – Exaudi

- 10.00 Uhr K: Konfirmation I, Rauch
Kollekte: noch offen

Sonntag, 31. Mai – Pfingsten

- 10.00 Uhr K: Konfirmation II, Rauch
Kollekte: noch offen

Pfingstmontag, 1. Juni

- 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Römerberg

Gottesdienste in den Seniorenpflegeheimen Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus:

Termin bitte erfragen bei:
Roswitha Weidemann Tel. 52 92 98

MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 2. Mai, 18.00 Uhr, Kirche

**Donne Barocche –
Komponisten im Barock****Cioca Barocca**

- Renata Grunwald, Sopran
- Yoshio Takayanagi, Theorbe
- Christoph Seehase, Laute

Eintritt frei, Spende erbeten

**BESONDERER ABEND-
GOTTESDIENST MIT
LIEDERN AUS DEM EG+**

Sonntag, 3. Mai, 18.00 Uhr, Kirche

**„Du hast uns gemacht – und
aus deiner Kraft leben wir“**

Mit dem Chor der Emmausgemeinde,
Karen Schmitt und Elke Jung

Kreative Gestaltung: Marianne Epping



Foto Martin Werner

PFINGSTGOTTESDIENST OPEN-AIR AUF DEM RÖMERBERG

Pfingstmontag, 1. Juni 2020, 11.00 Uhr, Römerberg Frankfurt

Aufmachen: Türen, Herzen, Arme, Mund ...

„Aufmachen“ lautet das Motto des Open-Air-Gottesdienstes, zu dem die Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach am **Pfingstmontag, 1. Juni 2020, um 11 Uhr auf den Römerberg** in Frankfurt einlädt. Die Predigt hält Stadtdekan Achim Knecht, musikalisch wird der Gottesdienst zum Pfingstfest vom Chor SurPraise, der Band TAP, BlechPur und den Posaunenchor der Propstei Rhein-Main gestaltet.

Anschließend, um **12.30 Uhr**, beginnt das **Internationale Fest im Dominikanerkloster**, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt. Gemeinden aus Afrika, Asien, Amerika und Europa erwarten die Gäste mit Kulinarischem aus vielerlei Küchen dieser Welt sowie einem Kultur- und einem Kinderprogramm im Klosterhof. Das **Gotteslob** mit biblischen Texten und Gebeten in vielen Sprachen sowie Chören und Liedern aus der weltweiten Ökumene beschließt das Fest um **16.15 Uhr** in der **Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster**.



Die Altistinnen des Emmaus-Chores stellen sich vor

Wir suchen Kolleginnen und Kollegen!

„Singen macht mich froh.“

„Die gute Gemeinschaft, die gemeinsamen Ziele und das Ergebnis beim Konzert gefallen mir besonders.“

„Es macht mir Freude auszuprobieren, was mit meiner Stimme möglich ist.“

„Die Chorfreizeit, die wir jährlich durchführen, ist eines der Highlights im Jahr.“

„Ich habe mir mit dem Chorsingen eine jahrelange Sehnsucht erfüllt, denn ich habe mir das lange nicht zugetraut.“

„Ich bin durch das Sommersingen zum Chor gekommen.“

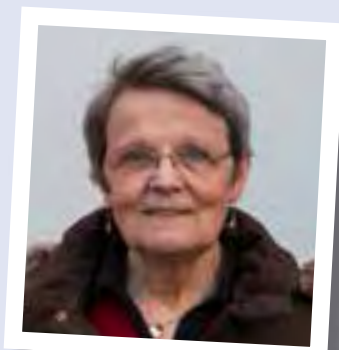
„Das Singen im Chor entspannt mich und macht Freude.“

„Ich kann mir ein Leben ohne Singen gar nicht vorstellen.“

„Für mich ist das Stressabbau nach dem anstrengenden Tag.“

„Ich wünsche mir mehr Männer, die mitsingen.“

„Ich wünsche mir Nachwuchs für den Chor, auch jüngere Sängerinnen und Sänger.“



Alle Bilder: Martin Werner

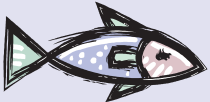
Die Chorproben finden jeden Dienstag von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Herzlich willkommen!

KONFIRMATION

Am 24. und 31. Mai und werden in der Emmauskirche von Pfarrerin Christiane Rauch konfirmiert:

- | | | | |
|---------------------|--------------------|---------------------|------------------|
| ■ Anabel Bermüller | ■ Leo Burkhardt | ■ Justus Harzke | ■ Felix Sahr |
| ■ Victor Bernhardt | ■ Hannah Epping | ■ Mark Jäkel | ■ Talisha Scholz |
| ■ Laura Birk | ■ Niklas Feneis | ■ Isabelle Kissmann | ■ Jan Sieberg |
| ■ Dominik Boll | ■ Leonie Glatfeld | ■ James Ochs | ■ Leon Sieberg |
| ■ Simon Breitenöder | ■ Alexander Gruber | ■ Fabian Rohrbach | ■ La Toya Simon |



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden am **Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr**, Kirche. Herzliche Einladung zur Teilnahme an die ganze Gemeinde!



Foto Martin Werner

Konfirmand*innen und Konfi-Teamer*innen Merle Desai, Felix Eickenboom, Luisa Hinze, Philippe Toro Quintero, Greta Wellhausen und Britta Meyer (EJW)



JUBILÄUMS-KONFIRMATION

Zum Vormerken

Alle, die **1995, 1970, 1960 oder früher** in der Emmauskirche oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, laden wir am **Sonntag, 11. Oktober, um 10.00 Uhr** in die Kirche zur **Jubelkonfirmation** mit Umtrunk ein.

Konfirmation im Jahr 2021

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die zwischen Juli 2006 und Juni 2007 geboren sind und im kommenden Schuljahr die 8. Klasse besuchen werden. Auch wer noch nicht getauft ist, kann am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Beginn ist nach den Sommerferien.

Der Termin für die Anmeldung, aber auch für Informationen rund um die Konfirmation und den Konfirmandenunterricht ist **Donnerstag, 14. Mai, um 18.00 Uhr** im Emmaus-Gemeindehaus, Alt Eschersheim 22. Bitte soweit vorhanden das Stammbuch mitbringen wegen des Taufdatums.

ZWEI FRAGEN AN DIE KONFIRMAND*INNEN

1 Woran denkst du, wenn du dich an den bisherigen Konfirmandenunterricht erinnerst?

- 1 Wenn ich mich an den bisherigen Konfirmandenunterricht erinnere, denke ich an die vielen schönen Gespräche mit meinen Konfi-Freunden. Und an das, was ich in dieser Zeit alles über die Bibel gelernt habe. Ganz besonders hat mir der Ausflug ins Museum gefallen, weil es interaktiv war.
- 2 Wie ich mich in Zukunft in der Kirche engagieren möchte, weiß ich aber noch nicht.

Laura Sophie

- 1 Wenn ich mich an den bisherigen Konfirmandenunterricht erinnere, denke ich an Gemeinschaft und daran, neue Freundschaften zu schließen.
- 2 Ich könnte mir vorstellen, mich irgendwann auch in der Kirche zu engagieren. Ich weiß jedoch noch nicht, in welcher Form ich mich irgendwann engagieren könnte.

Anabel

- 1 Ich fand die bisherige Zeit im Konfirmationsunterricht schön und interessant.

Talisha

- 1 Ich denke an die vielen verschiedenen Themen, die wir bearbeitet haben.
- 2 Ich würde mich für den Gottesdienst engagieren um den Pfarrer/innen unter die Arme zu greifen.

Felix

- 1 Ich denke zuerst an die Konfigruppe.
- 2 Da bin ich mir noch nicht sicher, ich finde aber die Arbeit der Konfiteamer ziemlich interessant.

Justus

- 1 Wenn ich an den Konfirmanden-Unterricht denke, verbinde ich ihn mit Spaß und Verbindung zu Gott. Es macht Spaß, jeden Dienstag in das Gemeindehaus zu kommen und mit den Konfis, Teamern und der Pfarrerin den Konfi-Unterricht zu zelebrieren.
- 2 Ich könnte mir gut vorstellen, mich als Teamer zu engagieren, da ich die Arbeit der Teamer bewundere und respektiere.

Leo

- 1 Wir haben viel gelacht und es hat viel Spaß gemacht.
- 2 Ich möchte Teamer werden.

Niklas

2 Wo möchtest du dich in Zukunft in der Kirche engagieren?

- 1 Ich denke daran, dass wir gemeinsam wichtige Themen mit der Gruppe angesprochen haben, über die ich in meinem Alltag niemals reden würde. Außerdem fand ich es toll, dass wir teilweise kreativ, aber auch sinnvoll über Gott geredet haben.
- 2 Ich weiß leider zurzeit noch nicht, wo ich mich in der Kirche engagieren könnte, da ich mich damit noch nicht auseinandergesetzt habe.

James

- 1 Ich denke an das, was ich mit den anderen Jugendlichen erlebt habe, und was wir gemeinsam zu verschiedenen Themen im Konfirmandenunterricht erarbeitet haben. Außerdem denke ich automatisch an die bevorstehende Konfifreizeit und, was wir dort erleben werden. Natürlich denke ich auch daran, dass ich viele nette neue Leute kennengelernt habe, aber diese Zeit auch leider bald vorbei ist.
- 2 Ich überlege, mich in der Kirche als Teamer bei der Konfiarbeit zu engagieren.

Isabelle

- 1 Ich erinnere mich an das, was wir bisher gemacht haben, und an die anderen Konfirmanden.
- 2 Ich möchte mich an weiteren Musikprojekten beteiligen.

Hannah

- 1 Wenn ich an den bisherigen Konfirmandenunterricht denke, erinnere ich mich an meistens spannende Stunden, die ich mit neuen und alten Freunden verbracht habe.
- 2 Ich weiß es noch nicht, da mir keine anderen Möglichkeiten bekannt sind als das Engagement als Konfi-Teamer und das werde ich nächstes Jahr noch nicht machen, da ich erst 12 bin und so wahrscheinlich jünger wäre als viele der Konfis.

Simon

- 1 Ich denke an meine netten Freunde, die ich gefunden habe.
- 2 Ich habe noch keine Pläne.

Alexander

FANTASTISCHES PATAGONIEN

So lautete der Titel einer großartigen Bildershow mit Musik live kommentiert von Martin Werner am 29.2. im Emmaus-Gemeindehaus. Die Bilder entstanden auf einer 4-wöchigen Reise durch den südlichsten Teil von Südamerika. Zur Show wurden kleine, selbstgefertigte Köstlichkeiten und Wein aus Argentinien und Chile verkauft. Der Erlös sowie die Spenden – denn der Eintritt war frei – sind für unser langjähriges Gemeindeprojekt Irmandade Betânia im Großraum Curitiba bestimmt.

Spendenkonto: Ev. Emmausgemeinde, IBAN: DE09 5206 0410 0004 1010 70 · Stichwort: Curitiba

Was fällt uns ein, wenn wir an Brasilien denken?

Rio? Traumstrände? Amazonas? Artenvielfalt? Das ist die eine Seite. Die andere ist, dass Armut, mangelnde Bildung für alle, Korruption und Kriminalität fast überall präsent sind und damit eine massive Ungleichheit zwischen den verschiedenen Bevölkerungsschichten erzeugen. Knapp 25 % aller Brasilianer sind unter 15 Jahren, das Durchschnittsalter liegt bei 31 Jahren. 70 % von ihnen leben in Großstädten. Die Kriminalitätsrate liegt über dem weltweiten Durchschnitt. Die Polizei hat vor allem in den Städten mit Morden, Entführungen, Raubüberfällen und organisierten Drogen- und Kriminellensyndikaten zu kämpfen. Das Polizistengehalt ist niedrig, deswegen gilt die Polizei als besonders korruptionsanfällig.

Die **Irmandade Betânia** im Großraum Curitiba ist heute Teil des weltweiten Netzwerks des Deutschen Gemeinschaft-Diakonieverbandes, einer Vereinigung diakonisch-missionarischer Einrichtungen und Initiativen. Die Gemeinde hat Bezüge dazu, weil eine der Diakonissen, die sich heute um die Irmandade kümmert, hier tätig war. Es gibt folgende große Einrichtungen, die unterstützt werden:

Familienzentrum

In der Siedlung Monte Castelo in Colombo leben rund 15.000 Menschen nördlich von Curitiba in einem Klima, das von Gewalt, Drogen und Kinderprostitution geprägt ist. Hier existiert ein Familienzentrum für 400 Kinder im Vorschul- und Grundschulalter, weil jedes Kind eine faire Chance auf einen hoffnungsvollen Start ins Leben verdient. Alle Kinder werden ganztags betreut, erhalten bis zu vier Mahlzeiten und werden – soweit nötig – mit Kleidung und auch medizinisch versorgt. Zur Unterstützung der Familie gibt es eine Elternarbeit in der Einrichtung und in der Siedlung. Das hilft, dass die Kinder einen sicheren Ort für ihren Start ins Leben haben und verlässliche Begleitung erfahren.



Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte Betânia gibt es seit 1997 und liegt auch in Colombo am Rande einer Favela. Hier leben rund 3.000 Familien, teilweise in prekären Verhältnissen. Die Kinder der Einrichtung berichten immer wieder, wer am Wochenende in ihrer Siedlung erschossen, wo eingebrochen und wer inhaftiert wurde. Die Kita bietet Sicherheit und Verlässlichkeit und arbeitet genauso wie das Familienzentrum. Zurzeit besuchen 360 Kinder im Vorschulalter die Einrichtung.

Schuldorf Betânia

Seit 1986 gibt es das Schuldorf Betânia in Curitiba. Bis heute haben es 9.500 Kinder vom Kindergartenalter bis zum Abschluss der 5. Klasse besucht. Für alle Altersstufen wird Ganztagsbetreuung angeboten. Etwa 80 Kinder haben einen Freiplatz. Elternarbeit und Inklusion werden großgeschrieben. Mit einem erhöhten Personalschlüssel und gezielter Fortbildung für Lehrer und Lehrerinnen wird versucht, einen Lern- und Lebensraum für die Kinder zu gestalten, der ihnen ein Höchstmaß an Entwicklung bietet.

Herzliche Einladung

Am Sonntag, den 24. Mai 2020 wird der Jubiläumstag in der Evangeliumshalle auf dem Hebronberg in Marburg gefeiert mit einem Dankgottesdienst um 10.00 Uhr und Berichten und Grüßen aus Brasilien, unter anderem von Schwester Gabriele Kumm, die uns in der Emmausgemeinde sehr vertraut ist. ■

Aus den Freundschaftsbriefen vom Januar und Februar 2020

Es kamen 410,- € für Curitiba zusammen, herzlichen Dank dafür allen Spenderinnen und Spendern und Martin Werner für sein außergewöhnliches Engagement!

Erloschener Vulkan Lanin auf der Grenze zwischen Chile und Argentinien

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet

PASTOR UND VERSCHWÖRER

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrten-typ mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.



Foto: epd, Bild/Daniel Sambraus

An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet. ■

Christian Feldmann (Quelle: Gemeindebrief 3/2020)

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde

Der Auftrag: Menschen für den Glauben



Das evangelische Gemeindeleben ist bunt und vielfältig: Menschen aller Generationen kommen zusammen und feiern miteinander Gottesdienste und Gemeindefeste. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde gestalten gemeinsam mit den ehrenamtlich Engagierten das christliche Leben vor Ort. Nicht nur bei Gottesdiensten, sondern auch in den verschiedenen Gruppen und Angeboten wie dem Konfirmationsunterricht, dem Jugendtreff, der Frauenhilfe oder dem Seniorennachmittag.

Eine wichtige Rolle spielt immer die Kirchenmusik: Die Orgel oder Kirchen-, Gospel-, Kinder- oder Posanenchöre sowie Flöten- und andere Instrumentalkreise tragen zur Verkündigung und zu lebendigen Gottesdiensten und Veranstaltungen bei. Viele Kirchengemeinden sind Träger von Kindertagesstätten, die das Gemeindeleben zusätzlich bereichern.

Die Leitung einer Kirchengemeinde hat in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) der Kirchenvorstand. Er entscheidet über theologische Fragen der Gemeinde, über ihre inhaltliche Arbeit und die Finanzen. Dazu gehören auch die Verwaltung der Gebäude und die Personalverantwortung für die hauptamtlichen Mitarbeitenden. Neben der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde besteht der Kirchenvorstand nur aus Ehrenamtlichen. Er wird von den Gemeindemitgliedern gewählt.

Entscheidungen im Kirchenvorstand werden demokratisch mit Mehrheit getroffen, jede Stimme hat gleiches Gewicht. Idealerweise finden sich unter den Vorstandsmitgliedern Menschen aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen wieder, damit die Interes-

Foto: Martin Werner

SPENDENBILANZ 2019 (Stand 31.12.2019)

Für die Emmaugemeinde (nur Spenden)

Allgemeine Gemeindegarbeit	4.030,- €
Gemeindeblatt (ohne Inserenten)	6.129,- €
Jugendarbeit	50,- €
Kirchenmusik	545,- €
Seniorenarbeit	50,- €
Stiftung	50,- €
Kindertagesstätte Heylstraße	1.344,- €
Kindertagesstätte Im Uhrig	1.380,- €

Gemeinde-Projekte (Spenden und Kollekten)

Ruanda - Solace Ministeries	1.421,- €
Schuldorf Curitiba / Brasilien	374,- €
Nandri Kinderhilfe e.V., Südindien	238,- €

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung der Arbeit in der Emmaugemeinde und den Projekten.

Interview mit Kirchen- vorsteherin Christiane Schott



Foto: Martin Werner

Christiane Schott ist seit 1997 im Kirchenvorstand der Emmausgemeinde und war 20 Jahre dessen Vorsitzende.

1. „Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich ...

... Einsatz für meine Emmausgemeinde, ihr meine Zeit zu schenken und mein Wissen zur Verfügung zu stellen.

2. Meine Aufgaben im Kirchenvorstand sind ...

... Kindergartenbeauftragte, Personalausschuss, Bauausschuss, Kirchendienst, Festausschuss, Stiftungsausschuss ...

3. Im Kirchenvorstand macht es mir am meisten Spaß, ...

... wenn alles gut läuft und die vorbereiteten Beschlüsse umgesetzt werden und wir alle Vorgaben erfüllen können.

4. Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Emmausgemeinde ...

... ist der Neubau des Gemeindehauses, des Kindergartens und die Gründung unserer Stiftung.

5. Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil ...

... ich mit netten Menschen zusammenkomme, weil die Kirche mir die Möglichkeit gibt, mich fortzubilden und ich gelernt habe, wie Kirche funktioniert.

zu begeistern

sen aller Gemeindemitglieder gut vertreten werden können.

Ihr gemeinsamer Auftrag ist, Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verkündigung des Evangeliums. Sie sollen das christliche Leben vor Ort so fördern, dass viele Menschen sich davon angesprochen fühlen. Die besondere Rolle des Kirchenvorstands legt die Kirchenordnung der EKHN fest. In den Gemeinden der EKHN werden die Mitglieder des Kirchenvorstands jeweils für eine Amtsperiode von sechs Jahren gewählt. Die nächste Wahl in allen Kirchengemeinden findet am 13. Juni 2021 statt. ■

ekhn/Nora Hechler



SEMINAR ZUM BUCH

Samstag, 16. Mai 2020, 14.00 – 18.00 Uhr
Saal der Andreas-Gemeinde, Kirchhainer Str. 2

*Ab heute
trag ich
Rot*

**In meine Kraft
kommen und mit
der Farbe Rot tanzen**

Wünschst Du Dir mehr Energie und Lebendigkeit für Dein Leben? Lust, Deine Kraft zu wecken und zu spüren? Mit der Farbe Rot finden wir unsere inneren Kraftquellen und bringen unsere Lebensenergie wieder zum Fließen. Das Seminar füllt unseren Akku mit neuer Kraft und Energie, stärkt die eigene Mitte durch Yogaübungen für das Nabel-Chakra und bringt Leichtigkeit durch den freien Tanz. Mit Yoga, Shakti Dance, Meditation & Mentalübungen neue Energiequellen finden und Energieräuber entlarven. Um mit mehr Freude, Leichtigkeit und mit neuer Power durchs Leben zu gehen oder zu tanzen.

Kosten: 65,- € · Anmeldung bei Sylvia Herwig (Yogalehrerin, Shakti Dance Lehrerin und ganzheitlicher Coach): Tel. 069/516653 oder Hallo@SylviaHerwig.de



KREATIVMARKT

9. Kreativmarkt in der Emmausgemeinde am 3. Oktober

Unsere alljährlicher Kreativmarkt findet in diesem Jahr am Samstag, 3.10. von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Im Gemeindesaal und auf dem Kirchhof präsentieren kreative Köpfe und Künstler ihre Arbeiten. Handgefertigte Unikate, Strick, Schmuck, Filz, Taschen und Täschchen, Foto, Malerei und vieles mehr wird zum Verkauf angeboten. Unsere Besucher können sich auf ein buntes Angebot und ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenbuffet freuen.

Für die Teilnahme als Aussteller erheben wir eine Standgebühr in Höhe von 15,00 € (wird vor Ort eingesammelt) und bitten um einen selbstgebackenen Kuchen für das Kuchenbuffet. Die Standgebühren sowie die Einnahmen aus Speisen und Getränken sind für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt. ■

Interessierte Aussteller und ehrenamtliche Helfer für das Kuchenbuffet melden sich bitte bei:

- Marianne Epping, marianneeping@t-online.de oder
- Kerstin Höhmann, kerstin.hoehmann@t-online.de

Sie möchten Menschen aus Ihrer Nachbarschaft helfen und sich etwas dazu verdienen?

Das Ökumenische Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost bietet älteren und hilfsbedürftigen Menschen Unterstützung an im Haushalt, bei der Gardinenwäsche, bei Besorgungen und Einkäufen, der Gartenarbeit und Vielem mehr. Dadurch können ältere Menschen länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Helferinnen und Helfer haben die Möglichkeit eines kleinen Verdienstes, können Kontakte knüpfen und eventuell Sprachkenntnisse verbessern und übernehmen eine wichtige Aufgabe in unserer immer älter werdenden Gesellschaft.

Einladung zum Hausputz

Am **Samstag, den 16. Mai** möchten wir von 9.00 bis 14.00 Uhr eine ehrenamtliche Putzaktion starten und Gemeindehaus und Kirche gründlich reinigen. Besonderes Augenmerk sollen hier Ecken und Winkel erhalten, für die bei der regelmäßigen Reinigung die vorhandene hauptamtliche Arbeitszeit nicht ausreicht.



Alle, die Lust haben dabei mitzuwirken, sind herzlich willkommen! Bitte bringen Sie einen Eimer, Putztücher, Bürste, Schutzhandschuhe und Ihre Lieblingsreinigungsmittel mit. Auch einige Schrubber und Besen können wir gebrauchen. Um die Mittagszeit gibt es einen stärkenden Imbiss und bei der Arbeit Saft und Wasser.

Auch wenn Sie nur eine Stunde Zeit haben: Kommen Sie, wir freuen uns über jede Unterstützung! ■

Infos im Gemeindebüro Tel. 52 56 05.

Im Gemeindehaus, Gemeindebüro und in der Kirche kostenlos zum Mitnehmen: „Kleine Statistik der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau 2018.“ ■

Zurzeit werden dringend Helferinnen und Helfer gesucht. Kundenanfragen gibt es genug. Möchten Sie Menschen aus Ihrer Nachbarschaft helfen und sich etwas dazu verdienen?

Rufen Sie an beim Ökumenische Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost unter Tel. 069 29 82 63 81. Die Bürozeiten in der Bertramstraße 45 nahe Dornbusch sind Montag 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag 15.00–17.00 Uhr. Sie können während dieser Zeiten auch gerne vorbeikommen und sich in einem persönlichen Gespräch informieren. ■



Jungschar

Jugendraum im Gemeindehaus (Untergeschoss)

Jungschar für Kinder ab der 1. Klasse

Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 15.20 – 16.30 Uhr. **Keine Jungschar mindestens bis zum Ende der Osterferien.**

Für alle Mädchen und Jungen zwischen 6 und 8 Jahren mit Martha, Juliane und Noah.

📍 Evangelisches Jugendwerk, Tel. 95 21 83 25, E-Mail: service@ejw.de

Die E-Maus bleibt zu Haus, der Gottesdienst fällt aus.



Die „E-Maus“ Foto: Ingo Behr

Familiennachrichten



Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die Gott vertrauen.

(Psalm 103, 11)

Wir gratulieren herzlich allen, die im April und Mai Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen.



VERANSTALTUNGEN IN DER ANDREASGEMEINDE · KIRCHHAINER STR. 2

KONZERT

■ **Sonntag, 10. Mai**
18.00 Uhr / Andreaskirche

Das Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach

- Johanna Krell (Mezzosopran)
- Carmenio Ferrulli (Orgel/Cembalo)

Eintritt frei, Spende erbeten.

KULTUR

■ **Donnerstag, 7. Mai**
19.30 Uhr / Gemeindesaal

„Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind“

„Frankfurt liest ein Buch“ mit Andrea Wolf

Eintritt: 8,00 €

REISEN

7-Tage-Büchereireise
■ **30. August - 5. September 2020**

Altes Land – Stade

mit Ausflügen in die Lüneburger Heide, nach Lüneburg, Hamburg und zum Nord-Ostseekanal

Seniorenrechtliches Reisen ohne lange Fußwege um Luxusreisebus.

6x Übernachtung und Halbpension im 3***-Hotel „Kiek in Vier Linden“ in Stade.

TAGESFAHRT

Hannoversch Münden

■ **Samstag, 20. Juni**
Abfahrt: 8.00 Uhr Andreaskirche,
Rückkehr: ca. 21.30 Uhr

Kosten: 33,00 € inkl. Führung)
Anmeldung und Vorkasse im
Andreas-Gemeindebüro Tel: 52 50 22



Zeichnung: Weßner

9-Tage-Flugreise

■ **26. Oktober - 3. November 2020**

GRIECHENLAND Ionischen Inseln Zakynthos – Lefkada – Korfu

Rundreise mit viel Freizeit. Hotel-übernachtung 2 Tage, 2 Tage, 4 Tage.

Reisebeschreibungen und Anmeldeformulare im Andreas-Gemeindebüro
Tel. 52 50 22

**Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro**

Alt Eschersheim 22 · 60433 Frankfurt am Main
Tel. 52 56 05 · Fax 52 95 84
E-Mail: info@emmausgemeinde-frankfurt.de
Homepage: www.emmausgemeinde-frankfurt.de

Gemeindebüro:

Ingrid Schmidt-Hopfgarten · Tel. 52 56 05
Öffnungszeiten: Montag 16:00 – 18:00 Uhr,
Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr, Freitag 9:00–12:00 Uhr

Bankverbindung:

Evangelische Bank
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Jacob Kircher Tel: 0163 604 4860
E-Mail: jacobk86@hotmail.com

Pfarrerinnen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- **Elke Jung** · Tel. 52 56 48
E-Mail: elke.jung@ekhn.de
- **Christiane Rauch** · Tel. 95 15 55 56 (1/2 Stelle)
E-Mail: christiane-rauch@t-online.de

Küster: Leonid Wittenbeck**Kirchenmusikerin und Chorleiterin:**

Karen Schmitt · Tel. 95 15 68 27

Organistin:

Je Eun Kim

**Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH
Evangelische Hauskrankenpflege**

Battonstraße 26–28 · Tel. 25 49 21 22
Diakonischer Betreuungsdienst
(Betreuung + Hauswirtschaft) · Tel. 25 49 21 31

Kindertagesstätte I:

Heylstraße 6 · Tel. 51 43 35
Mobil: 0157 75 25 22 22
E-Mail: Kita.Heylstrasse.Frankfurt@ekhn.de
Leiterin: Bernadett Mátai
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Kindertagesstätte II:

Im Uhrig 4 · Tel. 51 56 70
E-Mail: emmaus.kita.imuhrig@t-online.de
Leitung: Tammy Kotsapigioukidou
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Tel. 29 82 63 81 Fr. Crnjac, Hr. Dallwitz
Mo 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-17.00 Uhr

Ökumenischer Familienmarkt

nimmt ganzjährig Textilspenden an
Röntgenstraße 10, 60388 Frankfurt · Tel. 247 51 49 65 50
Mo-Mi 8.00-16.00 Uhr, Do 8.00-18.00 Uhr, Fr 8.00-12.00 Uhr

Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg:

Stiftungsausschuss: Pfrin. Elke Jung, Tel. 52 56 48
KV-Vorsitzende Christiane Schott, Tel. 51 20 29
www.emmausgemeinde-frankfurt.de/stiftung.html

Alle Gruppen und Kreise fallen mindestens bis einschließlich 19.4. aus.

Folklore-Tanzen

jeden Montag, 17.00 Uhr, GH, nicht 6.4.
☎ Bärbel Fröhlich, Tel. 52 99 06

Frauenhilfe

Montag, 20.4. + 4.5. + 18.5., 15.00 Uhr, GH
☎ Mónica Hartmann, Tel. 36 60 80 42

Frauenkreis Emmaus

Donnerstag, 30.4.; Mittwoch, 6.5., 14.00 Uhr, GH:
Fahrt nach Langenhain zum 100-jährigen Jubiläum der
Gemeinde; Donnerstag, 14.5. + 28.5.
☎ Christa Görtz, Tel. 52 41 06 · Heidi Rose, Tel. 51 44 41

Bibelgesprächskreis für Frauen

Mo., 27.4. + 11.5. + 25.5., 15.30 Uhr, Birkholzweg 12
☎ Roswitha Weidemann Tel. 52 92 98

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Jeden 2. Do., 18.45 Uhr; ☎ Fam. Welcker, Tel. 57 00 23 85

Gymnastik der Frauen

jeden Mittwoch, 9.00 Uhr, GH
☎ Daniela Knoth, Tel. 54 84 119

Kirchcafé

jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst
☎ Sabine Mai, Tel. 0172 - 870 67 56

Kirchenchor

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, GH
(siehe auch Seite 3: Frühlingssingen)
☎ Chorleiterin Karen Schmitt, Tel. 95 15 68 27

Lady Treff

Mai: Führung durch die Goldene Waage mit Silke
Wustmann
☎ Sabine Marx, Tel. 52 80 68 · Christiane Schott, Tel. 51 20 29

Perlencafé

Schmuckbasteln mit Kaffee 1 x / Monat
Samstag, 4.4. + 2.5., 15.00 – 18.00 Uhr, GH
☎ + Anmeldung: Marianne Epping Tel. 51 74 57 (AB)

Seniorenklub Emmaus

Mittwoch, 6.5., 14.00 Uhr: GH: Fahrt nach Langenhain
zum 100-jährigen Jubiläum der Gemeinde;
Mittwoch, 20.5.: noch offen
☎ Brigitte Kühl Tel. 52 32 81



www.emmausgemeinde-frankfurt.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Emmausgemeinde

Redaktion: Elke Jung,

Ingrid Schmidt-Hopfgarten

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der Verantwortung der Verfasser. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Überarbeitung eingereicherter Beiträge vor.

Redaktionsschluss

für die Juni/Juli Ausgabe:
Di., 28. April

Anzeigen:

Ingrid Schmidt-Hopfgarten

Satz & Gestaltung:

Kuwe Fritz

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen



GBO

www.blauer-engel.de/jc19c

Diakonischer Betreuungsdienst
ist mit dem blauen Engel
ausgezeichnet.
www.Gemeindebriefdruckerei.de